

Achtung: Bitte unterschreiben und zurücksenden!

Grundsätze zur Projektarbeit im Religionsunterricht der reformierten Kirchgemeinde Einsiedeln

- 1 Vertrauen, Achtung und gegenseitiger Respekt bestimmen das Verhältnis der Jugendlichen untereinander im Unterricht.
- 2 Hilfsbereitschaft statt Konkurrenzverhalten und Imponiergehabe prägen die Beziehungen.
- 3 Eigenständigkeit und Individualität der einzelnen Jugendlichen werden durch die Lehrperson berücksichtigt und gefördert, soweit sie das Ziel der Projektarbeit unterstützen und nicht behindern.
- 4 Gegenseitiger Respekt und Wertschätzung bilden die Grundlage für das Verhältnis zwischen der Lehrperson und den Jugendlichen.
- 5 *Das Beispiel ist mehr wert als tausend Worte:* Mit dem eigenen Vorbild bezüglich Pünktlichkeit, Fleiss, Sorgfalt bei der Arbeit und Achtsamkeit wirkt die Lehrperson erzieherisch auf die Jugendlichen.
- 6 Fördern heisst auch fordern: Die Lehrperson stellt daher an die Jugendlichen auch Forderungen und versucht diese durchzusetzen, in schwerwiegenden Situationen auch durch die Wegweisung aus dem Projekt und dem Entzug der Punkte.
- 7 Die Lehrperson verpflichtet sich bei der Anordnung von disziplinarischen Massnahmen so gerecht wie möglich zu sein. Die Jugendlichen sind bereit, solche Anordnungen der Lehrperson zu akzeptieren und zu befolgen.
- 8 Die Jugendlichen betrachten die Anmeldung zu einem Projekt als eine persönliche Verpflichtung, die sie nicht zu Gunsten von Freizeitaktivitäten aufgeben.
- 9 Bei begründeten, kurzfristigen Absenzen sind die **Eltern** angehalten, mit der zuständigen Lehrperson Kontakt aufzunehmen.
10. Nur **vollständig** besuchte Projektstunden geben einen Punkt. (siehe auch Wegleitung)

Wir sind mit den obigen Grundsätzen einverstanden

Ort

Datum

Unterschrift Eltern

.....

.....

.....

Unterschrift des Jugendlichen

.....

Name des Jugendlichen: